

Einleitung

»Das ist doch *gephotoshopt!*« – Haben Sie sich diesen Satz auch schon öfter anhören müssen, wenn Sie zum Beispiel im Freundes- oder Familienkreis ein besonders schönes oder spektakuläres Foto gezeigt haben? Wir haben ihn leider schon sehr oft gehört. Er kommt in der Hitliste gleich nach: »Tolles Foto, du hast sicher eine richtig teure Kamera!«



Abb. 1 Kein Photoshop im Spiel, auch wenn es meist nicht geglaubt wird.

»Das ist doch *gephotoshopt!*« – In diesem Satz stecken auch zwei bemerkenswerte Aspekte. Zum einen hat die Fotografie ganz allgemein in den letzten ein bis zwei Jahrzehnten sehr stark an Glaubwürdigkeit verloren. Eine Glaubwürdigkeit, die allerdings schon immer von recht zweifelhafter Gestalt war. Allein durch geschicktes Weglassen (und die Kunst besteht in der Fotografie

bekanntermaßen ja vor allem im Weglassen) kann die »Realität« durch ein Foto schon verzerrt werden (und das schon zu Zeiten der analogen Dunkelkammer). Doch noch viel bemerkenswerter finden wir die Tatsache, dass der Name einer Software sich so sehr in unserem Sprachgebrauch festgesetzt hat, dass er von wirklich jedermann verstanden, wenn nicht gar verwendet wird.

»Das ist doch gephotoshoppt!« – Wir haben uns auf jeden Fall angewöhnt, diesen Satz als Kompliment zu verstehen. Heißt es doch in der Regel nichts anderes, als dass ein Foto eine besondere Qualität aufweist. Wodurch diese(s) entstanden ist, sollte letztendlich nachrangig sein, solange man mit dem Foto niemandem ein X für ein U verkauft, sondern ehrlich mit dessen Entstehungsgeschichte umgeht.

»Das ist doch gephotoshoppt!« – Wenn Sie diesen Satz bisher immer zu Unrecht gehört haben und dabei stets mit (etwas) Bedauern dachten: »ich kann doch gar kein Photoshop«, dann ist dieses Buch genau das richtige für Sie. Wir haben uns die größte Mühe gegeben, den Einstieg in diese faszinierende Software für Sie als Lightroom-Anwender so reibungslos und spannend wie möglich zu gestalten. Dabei verzichteten wir bewusst darauf, Ihnen jede auch noch so kleinste Funktion von Photoshop zu vermitteln und beschränken uns ganz bewusst auf diejenigen Funktionalitäten, die für Sie als Fotograf relevant sind und Ihre Arbeit mit Lightroom ergänzen und bereichern.

Wir hoffen, Sie haben genauso viel Spaß bei der Lektüre dieses Buchs und beim »Photoshopen«, wie wir beim Schreiben und Gestalten hatten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz besonders bei unserem Lektor Boris Karnikowski für seine Geduld, Anregungen und Unterstützung bedanken!

Und zu guter Letzt gilt unser Dank natürlich unseren Partnern und Partnerinnen, die so manchen Abend oder das ganze Wochenende auf uns verzichten mussten, wenn wir, statt gemeinsam die Freizeit zu verbringen, mit unserem Textverarbeitungsprogramm »verheiratet« waren!

Harald Löffler, Anna Laudan & Karsten Rose